Der gute Ton

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 4: **Der Nebelspalter**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bauer
Kassen-Schränke
285 sind die Besten
BAUER A. G., ZÜRICH 6, NORDSTRASSE 25

Sprechapparate (div. Systeme) 93
Platten (Odeon, Jsi-Record etc.)
(Monatliche Abzahlung gestattet)
MUSIKHAUS LUZERN
Pilatusplatz O. Schärli-Ulmi Tel. 2687

Charles Meßmer
Kriens bei Luzern
Graphiker und Illustrator
Mitarbeiter des „Nebelspalter", empfiehlt sich für gediegene, künstl. Reklame, Plakatentwürfe, Inserate (ernst und humoristisch), Packungen, Etiketten, Illustrationen, Karikaturen, usw. Reklameneuheiten. 164

Lieber Nebelspalter!

Es passieren mir hin und wider Dinge, die mich außerordentlich komisch berühren. Wenn ich sie jedoch als Witz erzählen will, lacht kein Mensch.

Beim Zürcher Flugmeeting unterhielt ich mich beispielsweise mit einem Komiteemitglied. Unter anderm frug ich, ob die fremden Flieger ihre eigenen Mechaniker mitgebracht hätten. „Jawohl", sagte mir der Herr, und denken Sie nur was diese Leute sich heraus nehmen: Am Morgen, wenn sie von Zürich nach Dübendorf müssen, nehmen sie sich einen Taxi und schicken uns die Rechnung." — „Awas!" empörte ich mich. Eine Viertelstunde später traf ich den gleichen Herrn wieder. Er sagte: „Wenn Sie Lust haben, können Sie mit meinem Auto nach Zürich fahren." Es berührte mich ungeheuer komisch, daß der unentbehrliche Mechaniker nicht, das ziemlich überflüssige Komiteemitglied dagegen selbstverständlich per Auto auf den und vom Flugplatz kam. — Aber so oft ich diese Geschichte erzählte, so hat sie noch kein Mensch witzig gefunden.

Homöopath: Meine Herren, ich behaupte, daß es gegen jede Krankheitserscheinung ein wirksames Bekämpfungspulver gibt und daß nur durch die Homöopathie dem Menschen Frieden und Glück gebracht werden kann!

Herr: ... etwa durch Friedenspulver?

Homöopath: O nein, — durch Schießpulver!

Aehnlich erging es mir nach der Abstimmung über die Vermögensabgabe, deren Ertrag doch bekanntlich für die Altersversicherung hätte verwendet werden sollen. Am Tag nach der Abstimmung erschien in der „N. Z. Z." ein großes Inserat, des Inhalts: „Nachdem die Vermögensabgabe abgelehnt ist, ist ein Automobil das schönste Weihnachtsgeschenk." — Ich mußte aufheulen und ziemlich schmerzhaft lachen, als ich diesen Text las, aber niemand, dem ich bisher diese Sache erzählte, fand daran irgend etwas Lächeriges oder auch nur Ungewöhnliches.

Dagegen schimpfte jüngst einer auf den Bundesrat und die Eidgenossenschaft im Allgemeinen, es müsse unbedingt einmal in der Schweiz herausgefegt und gescheuert werden, worauf ich die billige Bemerkung machte: warten Sie nur, der richtige Scheurer wird schon noch kommen, worauf ich mit beifälligem Lächeln applaudiert wurde.

Jochem

*

Der gute Ton

Weil es zum guten Ton gehört, kaufte ich mir ein Billet für 5 Franken, um den neuen Pianisten gestern Abend zu hören. „Nun, ärgern Sie sich jetzt darüber?" — „Allerdings, es stellte sich heraus, daß dies der Bursche ist, über den ich mich bei der Polizei beschwert habe, weil er Tag und Nacht über mir Klavier spielt."

ELCHINA 137
beruhigt und kräftigt
Nervöse
Schachtel à Frs. 3.75 u. 6.25 i. d. Apotheken

MŒBEL kaufen Sie vorteilhaft bei
A. Hillebrand, St. Gallen
Speisergasse 16
298

KUNSTHAUS ZÜRICH
Ausstellung 11. Januar bis 7. Februar
WILHELM BALMER
1865—1922
Eduard Bick, Dora Hauth, Stefan Hirsch, Karl Hosch, Konrad Meili, Franz Jos. Rederer, Max Soldenhoff, Clara Thomann, Vict. Hugo Wiesmann, Leop. Zeilinger.
Täglich geöffnet von 10—12 und 2 bis 4½ Uhr
Montags geschlossen

An den Verlag des
Mit 5 Cts. frankieren
„Nebelspalter"
Buchdruckerei und Verlag E. Löpfe-Benz
Rorschach